

Ohne Gerechtigkeit kein Frieden und keine Freiheit

Bürgerinitiative Prozessbeobachter

Josef Nägele
Kappel 18
88263 Horgenzell
Tel. 07504 91177
Fax 07504 91178
www.warnglocke.de



An die Mitglieder des Gemeinderates Eichstegen

Frau Ingeborg Steinhauser
Frau Ellen Hund
Herr Eberhard Arnold
Herr Erich Rimmele
Herr Steffen Georgi
Herr Werner Weber
Herr Peter Wetzel
Herr Christian Raidler

8.11.2014

Per Einschreiben Einwurf

**Gedenkveranstaltung anlässlich der Anbringung der Mahntafel „Geschwister Nusser“ in
88361 Eichstegen Rathausplatz am 16.11.2014 - 10.30 Uhr (Volkstrauertag)**

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates Eichstegen

Hiermit laden wie Sie noch einmal zu obiger Gedenkveranstaltung ein.

Zu obigem Gedenktag haben wir bei der Gemeinde Eichstegen die Mitwirkung bei der Gestaltung angeregt und beantragt, in öffentlicher Sitzung zu beraten und Beschluss zu fassen.

Leider erfolgte nur eine private Meinungsmitteilung des Bürgermeisters, die natürlich den Anforderungen des geplanten Sichtbarmachens von Unrecht nicht gerecht wird.

Die Meinung des Bürgermeisters ist kontraproduktiv zu den Diskussionen um Asyl und Mauerfall, denn hier wurden vor Ort verdiente Bürger aus der Heimat in die Obdachlosigkeit vertrieben, ausgebürgert, ausgeplündert, der Bürger- und Wahlrechte beraubt, rechtlos gestellt und so gegen elementare Menschenrechte und das Grundgesetz vorsätzlich und systematisch verstoßen.

1. „Wenn Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!“ (Bertolt Brecht)

Diesen Widerstand gegen das Unrecht und dessen Sichtbarmachung verfolgt die Bürgerinitiative der Prozessbeobachter nachdrücklich und gewaltfrei.

Wir erinnern jedoch an die Auszeichnung von Fluchthelfern mit dem Bundesverdienstkreuz:

2. Zitat: ***Wer uneigennützig anderen Menschen hilft, verdient Lob. Wer die eigene Freiheit, sogar das eigene Leben aufs Spiel setzt, um Verwandten, Freunde oder gänzlich Unbekannten ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist dem gesunden Menschenverstand zufolge ein Held.***

3. Im Fernsehen konnte man unwidersprochene Interviews von den Geehrten erfahren: **„Bei Hilfe in Not für Rettung von Menschen gelten keine Gesetze!“**
Wir wollen nicht gegen Gesetze verstoßen, sondern handeln nach internationalen Menschenrechten, dem Grundgesetz Art.20 und sehen uns den christlichen Wertvorstellungen verpflichtet.

Wegen der Problematik haben wir bereits das Gespräch mit der Polizei aufgenommen und die Punkte 1.- 3. vorgetragen, sowie den **Polizeipräsidenten Ekkehard Falk** zum Tag des Gedenkens eingeladen. Ein persönliches Gespräch mit ihm folgt in Kürze.

Wir beantragen bei Ihm Polizeischutz für unsere Gedenkveranstaltung mit Anbringung der Mahntafel.

Wir lehnen alle juristischen Tricksereien wie etwa die falsche Behauptung einer angeblichen Sachbeschädigung ab. Wir machen keine Sachbeschädigung.

Wir haben folgende Fragen:

1. Wurde unser Antrag Ihnen vom Bürgermeister zugeleitet.
2. Warum wurde in keiner öffentlichen Gemeinderatsitzung, wie von uns beantragt, über dieses, für die Gemeinde Eichstegen wichtige Ereignis beraten und abgestimmt?
3. Wurde die Thematik zur Geheimsache erklärt und behandelt?
4. Wie haben Sie sich verhalten?
5. Werden Sie unserer Einladung folgen?

Wir bitten um Mitteilung damit wir Sie in der Anwesenheitsliste vermerken können.

Für die Bürgerinitiative Prozessbeobachter
Mit freundlichen Grüßen

Josef Nägele

Anlage : Flugblatt